

Vorlesungs- verzeichnis Winter- semester 2022/2023

— MA-Studiengang
Bildung und Erziehung im
Kindesalter

— Evangelische Hochschule Freiburg

EVANGELISCHE
HOCHSCHULE
FREIBURG



Vorbemerkungen zu den Lehrveranstaltungen

Im Wintersemester 2022/23 wurden die meisten Seminare und Vorlesungen wieder in Präsenz geplant. In welchem Format die jeweilige Lehrveranstaltung stattfindet, ist im Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet. **Lehrveranstaltungen, die aufgezeichnet wurden**, finden **ONLINE, asynchron** statt, das bedeutet, dass die Veranstaltung auch außerhalb des angegebenen Zeitfensters besucht werden kann. Als **ONLINE, synchron** gekennzeichnete Veranstaltungen finden zwar online statt, jedoch **in Echtzeit**, dies bedeutet, die **Lehrinhalte werden live gelehrt**. Alle Veranstaltungen, bei denen in **Präsenz** vermerkt ist, finden an der Hochschule oder in den ausgewiesenen externen Räumlichkeiten **in Echtzeit** statt.

Die Lehrveranstaltungen sind entweder als 2 oder 3 stündige Veranstaltungen oder als halbtägige oder ganztägige Blockseminare angelegt. Sie beginnen daher pünktlich zur angegebenen Uhrzeit (= s.t., sine tempore), wie im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt.

Die Raumbelagung finden Sie auf der Website unter <http://web.eh-freiburg.de/raumplan/> und auf den Bildschirmen in den Eingangsbereichen der Veranstaltungsgebäude. Kurzfristiger Ausfall von Lehrveranstaltungen wird ebenfalls dort bekannt gegeben.

Belegungsverfahren

- Die Belegungsliste der Wahlpflichtmodule liegt dem Sekretariat vor.

Vorlesungszeit

- Die Vorlesungszeit dauert vom 4.10.2022 bis 21.1.2023.
- **Weitere Zusatzangebote und -qualifikationen** siehe Seite 13

Lehrveranstaltungen im 2. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	SW S	Präsenzzeit	Selbst- studium	Gesamt- Workload	CP	Prüfungsleistung
MA 2/6	Professions- und Kompetenzentwicklung	2	30	120	150	5	HA/P
MA 2/7	Forschungsmethoden II	2	30	120	150	5	K/MP
MA 2/8	Lehrforschungsprojekt II	2	30	270	300	10	B+P
MA 2/9	Wahlpflichtmodul I Strang 1 oder Strang 2	6	90	210	300	10	bV

MA 2/6**Professions- und Kompetenzentwicklung****MK: Silke Kaiser****Professions- und Kompetenzentwicklung****2 SWS***Fr. Kaiser***Qualifikationsziele**

Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zur (Weiter-)Entwicklung professioneller frühpädagogischer Kompetenzen von Auszubildenden in fach- und hochschulischen sowie in Weiterbildungszusammenhängen. Hierzu zählt insbesondere die – wissenschaftlich begründete – Auseinandersetzung mit Modellen der professionellen Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung in der Aus- und Weiterbildung.

Die Studierenden werden in der Weiterentwicklung der Eigenreflexivität (berufliche/biografische Selbstreflexion) und der Auseinandersetzung mit ethischen und anthropologischen Grundlagen qualifiziert. Es werden Möglichkeiten der Kompetenzerfassung/Potenzialanalyse kennengelernt/erprobt sowie die Reflexion professioneller Feedback-Prozesse wie kollegiale Beratung, 360-Grad-Feedback, Analyse von Dilemma-Situationen oder Videoanalyse.

Zudem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, einen Beitrag zur Professionsentwicklung in institutionellen Zusammenhängen zu leisten. In diesem Zusammenhang können auch kompetenzbasierte Lehr/Lern- und Prüfungsformen erprobt werden.

Im Sinne der doppelten Didaktik ist das Seminar als Lernwerkstatt aufgebaut, in der nach Möglichkeit mit Formen der videogestützten, interaktionsbasierten Lernwerkstätten gearbeitet wird. Hier steht die Auseinandersetzung mit dem eigenen forschenden und selbstgesteuerten Lernen im Vordergrund anhand eines eigenen „Werks“ (wenn möglich eines Videos), das ggf. gemeinsam mit der Studierendengruppe (anhand von Impulsfragen) reflektiert wird: Es soll den Studierenden gemäß dem Ansatz von Peschel (2020) ermöglicht werden, im Seminar im Sinne einer Hochschul-Lernwerkstatt individuelle Schwerpunkte zu setzen, Lernprozesse (nach Möglichkeit) mit Video aufzunehmen, zu reflektieren und so den eigenen Lernprozess voranbringend sich selbst zu erproben. Damit soll ein kritischer Blick auf die eigene Rolle ermöglicht werden. Ein konstruktivistisches Lehr-Lernverständnis wird zugrunde gelegt.

Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:

- Wissenschaftlich begründete Modelle zur Kompetenzerfassung und -entwicklung
- Auseinandersetzung mit grundlegenden Begriffen wie Profession, Professionalisierung, Professionalität sowie Kompetenz
- Qualifikationsrahmen und Kompetenzmodelle (Struktur-, Stufen-, Prozessmodelle; Kompetenzanalyse),
- Messung von Kompetenz, Kompetenzfeedback, Kompetenzförderung)
- Kompetenzbasierte Lehr-/Lern- und Prüfungsformen (z. B. videogestützte, interaktionsbasierte Lernwerkstatt)
- Professionalisierungsprozesse im internationalen Kontext
- (berufliche) Selbstreflexion bezüglich Professions- und Kompetenzentwicklung

→ Zeiten:**Di****9.00-12.00 Uhr****Präsenz****11./25.10., 8./22.11., 6./20.12., 17.1.**

**MA 2/7
Forschungsmethoden II****MK: Andreas Mayer****Forschungsmethoden II***Fr. Weltzien, Hr. Hobagen***Qualifikationsziele:**

Die Studierenden kennen komplexere statistische Erhebungs- und Auswertungsmethoden (Vertiefung Modul Forschungsmethoden I) und beherrschen ihre Anwendung. Sie kennen die Grundlagen klassischer Testtheorie und können Skalenanalysen und multivariate Verfahren mit Hilfe gängiger Software durchführen.

Die Studierenden können verschiedene Befragungs- und Beobachtungsmethoden anwenden und das gewonnene Datenmaterial mit Hilfe komplexerer, kombinierter Verfahren auswerten. Sie können das methodische Vorgehen sowie Forschungsergebnisse nach Gütekriterien, Evaluationsstandards und forschungsethischen Kriterien angemessen beurteilen und reflektieren.

Die Studierenden können vertiefte analytische Verfahren der qualitativen Sozial- und Kindheitsforschung anwenden und eigenständig kombinierte Forschungs- und Evaluationsdesigns entwickeln. Sie können die Gütekriterien empirischer Forschung, Evaluationsstandards und forschungsethische Prinzipien auf eigene Forschungsarbeiten anwenden.

Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:

- Multivariate Analysen und nonparametrische Verfahren (Vertiefung),
- Analyse von Items- und Skalen,
- Grundlagen der Testtheorie (gängige testtheoretische Modelle, z.B. klassische Testtheorie, probabilistische Modelle, eigenständige Konstruktion von pädagogisch-psychologischen Tests),
- Weiterführende softwaregestützte Videosequenzanalysen und textanalytische Verfahren,
- Grundlagen und Weiterführung forschungsethischer Aspekte.

Forschungsethik**0,4 SWS***Fr. Weltzien***→ Zeiten:**

Do	10.11.	09.00-11.30 Uhr	Präsenz
Do	8.12.	11.00-14.00 Uhr	Präsenz

Vertiefung qualitative Methoden**0,8 SWS***Fr. Weltzien***→ Zeiten:**

Do	13./27.10., 1.12.	11.00-14.00 Uhr	Präsenz
Do	10.11.	12.00-15.00 Uhr	Präsenz

Übung zu qualitativen Methoden (fakultativ)**1 SWS***Fr. Weltzien***→ Zeiten:**

Do	3./17.11.	11.00-14.00 Uhr	Präsenz
Do	15.12.	09.00-15.00	Präsenz

Vertiefung quantitative Methoden**1 SWS***Hr. Hohagen***→ Zeiten:**

Di	18.10., 22.11., 6.12., 10.1.	14.00-17.00 Uhr	Präsenz
----	------------------------------	-----------------	----------------

Übung zu quantitativen Methoden (fakultativ)**1 SWS***Hr. Hohagen***→ Zeiten:**

Di	15./29.11., 13.12., 17.1	14.00-17.00 Uhr	Präsenz
----	--------------------------	-----------------	----------------

**MA 2/8
Lehrforschungsprojekt II****MK: Dörte Weltzien****Lehrforschungsprojekt II****2 SWS***Fr. Weltzien*

In dem Modul werden die erworbenen Methodenkenntnisse (qualitative und quantitative Verfahren) auf ein konkretes Forschungsprojekt bezogen und über einen längeren Zeitraum angewendet. In der Regel werden die Projekte aus dem Modul Lehrforschungsprojekt I des Sommersemesters weitergeführt und im Rahmen des regelmäßig stattfindenden Forschungsteams vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt.

→ Zeiten:

Di	9.30-12.30 Uhr	Präsenz
4./18.10., 15./29.11., 13.12.		

Do	9.30-12.30 Uhr	Präsenz
20.10., 24.11., 22.12.		

Weitere Termine nach Absprache online.

MA 2/9 Wahlpflichtmodul

Hinweis: Aus den Strängen 1 (Beratung) und 2 (Bildungskonzepte und Didaktik) sowie 3 (Sozialmanagement) ist ein Strang zu wählen. Im 3. Semester MA BEK werden die Stränge fortgesetzt.

Strang 1: Beratung

6 SWS

MK: Maike Rönnau-Böse

Fr. Rönnau-Böse

→ Zeiten:

Auftakt:

Di	4.10.	14.00-15.30 Uhr	Präsenz
----	-------	-----------------	----------------

Abschluss:

Di	10.1.	9.00-10.30 Uhr	Präsenz
----	-------	----------------	----------------

Trauma

1 SWS

Fr. Götz-Kühne

→ Zeiten:

Fr	9.12.	10.00-17.00 Uhr	ONLINE, synchron
----	-------	-----------------	-------------------------

Sa	10.12.	9.00-14.00 Uhr	ONLINE, synchron
----	--------	----------------	-------------------------

Beratung im Kontext Frühe Hilfen und Erziehungsberatung**1 SWS***Hr. Böttiger*

Das Arbeitsfeld Frühe Hilfen wird am Beispiel der bundesweit bekannten Frühe Hilfen im Ortenaukreis dargestellt. Zentrales Thema ist das Schaffen und Halten von Zugängen für Eltern mit Hilfebedarf bei begrenzter Annahmefähigkeit oder Hilfeambivalenz im freiwilligen Kontext. In diesem Spannungsfeld sind sowohl Beratungshaltungen als auch Beratungssettings sowie die konkrete Ausgestaltung der Angebote von hoher Bedeutung, um Eltern zu gewinnen und vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen. Im Seminar werden diese Themen in Form interaktiver Lernvorträge und praktischer Übungen behandelt.

→ Zeiten:

Fr	13.01.	9.00-17.00 Uhr	Präsenz
Sa	14.01.	9.00-13.00 Uhr	Präsenz

Fachberatung von Kindertageseinrichtungen**2 SWS***Fr, Reutter, Fr. Wagner*

Ausgehend von systemtheoretischen Modellen komplexer Systeme und Wechselwirkungen unterschiedlicher Systemebenen wird der Positionierung der Fachberatung im Feld der Kindertageseinrichtungen nachgegangen. Anhand von konkreten Beratungsanfragen und -aufträgen erfolgen Klärungen zur Steuerbarkeit fachlicher Entwicklungen sowie des diesbezüglichen Beitrages von Fachberatung.

→ Zeiten:

Fr	14.10., 18.11.	15.00-17.30 Uhr	Präsenz
Sa	15.10., 19.11., 17.12.,	09.00-16.00 Uhr	Präsenz

*Fr. Steinmetz***1 SWS**

Es ist im Leben selten, dass uns jemand zuhört und wirklich versteht, ohne gleich zu urteilen. Das ist eine eindringliche Erfahrung. Carl Rogers, Ohio 1980

In der pädagogischen Arbeit ist der Anteil an Kommunikation überdurchschnittlich hoch, Gespräche sind eine Standardsituation.

Durch ein gelungenes Gespräch werden Beratungs- und Hilfeprozesse wirkungsvoll. Beratungshaltung, methodengestützte Beratung, kompetente Gesprächsführung und (arbeitsfeld-)spezifisches Fachwissen sind Schlüssel des Erfolgs für effektives pädagogisches Handeln. Professionelle Gespräche klären Probleme, nutzen Ressourcen, schaffen Veränderungsperspektiven, zeigen Problemlösungswege auf und finden Auswege aus scheinbar hoffnungslosen Lebenslagen. Auch wenn der letzte Schliff zur Gesprächs- oder Beratungskompetenz eine authentische Praxis im direkten Arbeitsfeld erfordert, sind Übungsmöglichkeiten in einem geschützten Rahmen ein wichtiger erster Schritt die eigene Beratungshaltung zu überprüfen und Kompetenzen zu erwerben.

→ Zeiten:

Fr	7.10.	11.00-18.00 Uhr	Präsenz
Sa	8.10.	9.00-15.00 Uhr	Präsenz

Beratung in der Frühförderung**1 SWS***Annemarie Meyer*

Beratung nimmt in der Frühförderung einen großen und wichtigen Stellenwert ein um Kinder und Erzieher*innen ressourcenorientiert zu unterstützen.

In dem zweitägigen Seminar wird ein Einblick in das vielseitige und interdisziplinäre Arbeitsfeld der Frühförderung und in verschiedene Beratungssettings und Beratungsansätze gegeben und mit Hilfe von Kleingruppenarbeit, praktischen Übungen, gemeinsamen Reflexionen und Visualisierungen vertieft.

→ Zeiten:

Fr	4.11.	10.00-17.00 Uhr	Präsenz
-----------	--------------	------------------------	----------------

In den Räumen der Einrichtung "Kinderfördernetz P.R.I.S.M.A.:

Sa	5.11.	9.00-14.00 Uhr	Präsenz*
-----------	--------------	-----------------------	-----------------

"Kinderfördernetz P.R.I.S.M.A.", Klarastraße 18, 79106 Freiburg

Eine Anfahrt Beschreibung finden Sie hier: <https://www.caritas-freiburg.de/familien-und-bildung/kinderfoerdernetz-prisma/>

* In Abhängigkeit der zum Termin aktuell geltenden Corona-Beschränkungen

Strang 2: Bildungskonzepte und Didaktik**6 SWS**
MK: Silke Kaiser

Dieses, auch für andere MA-Studiengänge geöffnete Wahlpflichtmodul, eröffnet den Studierenden einen vertiefenden Einblick in die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Kontext Frühe Kindheit. Neben Lehrveranstaltungen wird die Möglichkeit geboten, an Fortbildungen teilzunehmen und in Fachschulen zu hospitieren.

Einführung Kompetenzorientierte Lehr-/Lernformate**Kompetenzbasierung in Aus- und Weiterbildung****0,5 SWS***Fr. Kaiser***→ Zeiten:****Auftakt**

Do	6.10.	9.00-11.30 Uhr	Präsenz
----	-------	----------------	----------------

Präsentationen

Do	12.01.	9.00-15.00 Uhr	Präsenz
----	--------	----------------	----------------

Abschluss

Do	19.01.	9.00-11.30 Uhr	Präsenz
----	--------	----------------	----------------

Fachdidaktik an Fachschulen der Sozialpädagogik*Hr. Müller-Till, Hr. Gaupp***Lehre****1 SWS***Hr. Müller-Till*

→ Zeiten: An der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik (Mercystr. 23, 79100 Freiburg):

Sa	8./15.10.; 5.11.	9.00-13.15 Uhr	Präsenz
----	------------------	----------------	----------------

Vor- und Nachbereitung Hospitation**1 SWS***Hr. Gauß*

Im Rahmen des Wahlstrangs finden Hospitationen an Fachschulen statt. Die Termine werden in der Veranstaltung individuell vereinbart.

→ Zeiten:

Di	25.10.	9.00-13.00 Uhr	Präsenz
Fr	28.10.	14.30-18.00 Uhr	Präsenz
Sa	21.01.	9.00-13.00 Uhr	Präsenz

Prozessbegleitung und systemisches Coaching in Erwachsenenbildung, Weiterbildung im Bereich der Kindheitspädagogik**2 SWS***Fr. Schmieder*

Mit folgenden Fragen werden wir uns in diesem Seminar befassen:

1. Selbstwahrnehmung: mit welchen Lernsituationen habe ich selbst positive Erfahrungen? Was brauche ich idealerweise, um mich auf neues Wissen einlassen zu können? Wie würde ich meinen Lernstil beschreiben?
2. Wissen an andere vermitteln: wie können (fachwissenschaftlich) relevante Themen mit Teams und Gruppen erschlossen werden? Welche Bedeutung haben im System des Teams tradierte Dynamiken, (Vor)Erfahrungen, Erwartungen im Prozess der Vermittlung oder/und Prozessbegleitung (z.B. in Projekten)?
3. Empathie in der Methodenwahl: Wie kann ein methodisches Repertoire entwickelt und eingesetzt werden, das authentisch individuelle Persönlichkeitsstile, Kompetenzen und Lerntypologien wertschätzend beachtet und unterstützt?
4. Exemplarisch planen: wie kann ein konkretes - auf Partizipation der Adressaten ausgerichtetes - Fortbildungsangebot strukturiert und kommuniziert werden? Welche Informationen und Vereinbarungen sind für das Gelingen im Vorfeld und im Prozess zu erarbeiten und zu berücksichtigen?

→ Zeiten: Teil 1: (Achtung: Teil 2 erfolgt im SoSe 22)

Fr	09.12.	9.00-15.00 Uhr	Präsenz
Fr	16.12.	9.00-15.00 Uhr	Präsenz
Sa	17.12.	9.00-15.00 Uhr	Präsenz

Präsentieren vor Gruppen**1 SWS***Hr. Pudzich***→ Zeiten:**

Fr	02.12.	9.00-17.00 Uhr	Präsenz
Sa	03.12.	9.00-13.00 Uhr	Präsenz

Ausblick**0,5 SWS***Fr. Kerscher-Becker***→ Zeiten:**

Sa	14.1.	9.00-15.00 Uhr	Präsenz
----	-------	----------------	----------------

Strang 3: Sozialmanagement MK: Berthold Dietz	6 SWS
--	--------------

Dieses Wahlpflichtmodul ist nach individueller Absprache mit den Studiengangsleitungen Prof. Dr. Berthold Dietz (MA Sozialmanagement) und Prof.in Dr.in Dörte Weltzien (MA Bildung und Erziehung im Kindesalter) möglich.

Weitere Zusatzangebote und -qualifikationen
--

Bitte beachten Sie auch die weiteren Zusatzangebote und -qualifikationen für alle Semester und Studiengänge auf unserer Website unter <https://www.eh-freiburg.de/vorlesungsverzeichnis-und-sprachkurse/>